

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 142 (2000)

Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Provet AG

Neu: Cefazid mite und Cefazid forte Bakterizides Breitspektrum-Antibiotikum für Hunde und Katzen

Neu sind ab sofort Cefazid mite und Cefazid forte von aristavet erhältlich. Cefazid ist ein bakterizides Cephalosporin (Cefalexin) zur oralen Therapie von bakteriellen Infektionen, insbesondere von Pyodermien und anderen Dermatitiden (oberflächliche und tiefe Dermatitiden, Follikulitis, Furunkulose, Staphylokokkenallergie) bei Hund und Katze.

Cefazid ist aufgrund seiner exzellenten Wirksamkeit gegen *Staphylococcus intermedius*, dem wichtigsten Erreger der caninen Pyodermie, das Mittel der Wahl bei bakteriellen Hauterkrankungen des Hundes. Cefazid besitzt eine spezifische Affinität zur Haut, wodurch am Ende des Dosierungsintervalls (nach 12 Std.) in der Haut höhere Cefalexin-Konzentrationen festgestellt werden als im Plasma. Auffallend bei Cefazid ist die ausgezeichnete Verträglichkeit sowie der neutrale Geruch der Filmtabletten. Dieser wird durch einen speziellen Tablettenfilmüberzug erreicht.



Cefazid steht als Filmtabletten in zwei Konzentrationen (mite und forte) und in je zwei Packungsgrößen (Schachteln zu 40 und 60 Tabletten) zur Verfügung.

Alleinvertrieb für die Schweiz:

Provet AG

3421 Lyssach

Tel. 034 445 40 66

sat 4

Buchbesprechungen

Fertilitätsstörungen beim weiblichen Rind

E. Grunert, M. Berchtold. 3. neubearb. Aufl. 430 Seiten, 446 Abbildungen, 49 Tabellen. Parey Buchverlag, Berlin, 1999. CHF 228.50. ISBN 3-8263-3150-8.

Das bewährte Standardwerk «Fertilitätsstörungen beim weiblichen Rind» liegt in der dritten, neu überarbeiteten Auflage vor. Es erfuhr einerseits eine Erneuerung in der Darstellung und Einteilung der Kapitel, andererseits auch eine Aktualisierung und thematische Erweiterung einzelner Kapitel unter Mitarbeit zahlreicher anerkannter Fachspezialisten. Die Tabellen und grafischen Darstellungen sind in der neuen Auflage einheitlicher und übersichtlicher dargestellt. Zudem wurden die farbigen Abbildungen in der Mitte des Buches zusammengefasst und speziell gekennzeichnet. Das Kapitel

«Anatomie» wurde gekürzt und neu in die anderen Kapitel integriert. Neuere Untersuchungsmethoden wie Ultraschall und Laparaskopie sowie aktuelle Fortpflanzungstechniken wie transvaginale Follikelpunktion, Embryo-Splitting und Spermiensexing wurden eingefügt und die meisten Kapitel um Erkenntnisse aktueller Forschungsarbeiten erweitert. Das Kapitel «Fruchtbarkeitsüberwachung auf Herdenbasis» wurde vollständig neu überarbeitet und entsprechend der wachsenden Bedeutung dieser Thematik mehr gewichtet.

Mit der vorliegenden Neuauflage des Buches ist es gelungen, ein Standardwerk in dem Masse zu aktualisieren, dass es nach wie vor ein ausgezeichnetes Lehrbuch für Studierende, gleichzeitig aber auch ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Ausbilder und praktizierende Tierärzte darstellt.

B. Knutti, Bern

Self Assessment Colour Review of Small Animal Orthopaedics

D.D. Lewis, R.B. Parker, M.S. Bloomberg. 192 pages, 280 photographs. Manson Publishing Ltd, London, 1998. £ 18.95. ISBN 1-874545-82-0.

Das vorliegende, im handlichen A5-Format herausgegebene Buch ist eine ausgezeichnete Ergänzung zu den üblichen, mehr klassisch aufgebauten orthopädischen Lehrbüchern. Es bietet praktische Fallvorstellungen und ist in englischer Sprache geschrieben mit Beiträgen von 49 namhaften amerikanischen und englischen Spezialisten der Orthopädie für Kleintiere. Das Buch stellt nicht den Anspruch, das gesamte Gebiet der Orthopädie vollständig abzudecken, vielmehr ist es im Frage-Antwort-Modus zur Überprüfung des eigenen Wissens für Assistenten und Studenten in der Ausbildung oder Praktiker mit einem verstärkten Interesse an der Orthopädie gedacht. Der Inhalt besteht aus 183 Fragen und Antworten, die das muskuloskeletale System breit abdecken, mit anschaulichen farbigen Photographien, Röntgenbildern oder Graphiken. Die Fragen und Antworten sind deutlich voneinander auf Vorder- und Hinterseite getrennt, klar strukturiert und formuliert und leichtverständlich geschrieben. Die Antworten sind sehr ausführlich, beleuchten den wissenschaftlichen Hintergrund und die praktischen Implikationen, zum Teil mehr als die Fragen vermuten lassen. Bei den wissenschaftlichen Erklärungen kann man in wenigen Fällen über den Inhalt verschiedener Meinung sein (z.B. über Knochenzysten beim Hund), doch tut das dem Gesamteindruck des Buches keinen Abbruch; im Gegenteil, es belebt die eigene Argumentationslust und -fähigkeit! Die Fragen bestehen aus einer guten Mischung von mehr praktisch oder mehr wissenschaftlich orientierten Fällen, aus häufig vorkommenden und mehr exotischen Erkrankungen und bieten damit sowohl für den etwas weniger Geübten wie auch den Spezialisten einige interessante Knacknüsse. Die Qualität der Photographien ist nicht ganz über alle Zweifel erhaben; so sind zum einen die Röntgenbilder nicht immer von hervorragender Qualität, zum anderen sind beim Einscannen von Photographien oder Dias die Originale etwas verunstaltet wiedergegeben. In einigen Bildern sind deutlich die Verzerrungen zu sehen, wie sie bei zu wenig Pixel-Auflösungen bei Computerbildern entstehen können. Doch sind in allen Fällen die Bilder klar genug, um trotzdem eine Diagnose stellen zu können – sie kommen auf diese Weise dem Praxis-Alltag wahrscheinlich recht nahe! Wie schon bei dem früher erschienenen entsprechenden Buch für Pferdeorthopädie ist die Lektüre die-

ses Buches für Assistenten, welche sich für die Prüfung des «European College of Veterinary Surgeons» vorbereiten, ein Muss, aber auch für die Vorbereitung zum Fachtierarzt für Kleintiere wird es gute Hilfestellung leisten. Fazit: ein empfehlenswertes Buch für den an Orthopädie interessierten Kleintierarzt.

B. von Rechenberg

Grundriss der speziellen pathologischen Anatomie der Haustiere

E. Dahme, E. Weiss. 5., neubearbeitete und erweiterte Auflage. 638 Seiten, 325 Abbildungen. Enke, Stuttgart, 1999. CHF158.–. ISBN 3-432-80905-0.

Elf Jahre nach dem Erscheinen der vierten Auflage liegt nun der bewährte Dahme-Weiss in einer wesentlich erweiterten und neubearbeiteten Auflage vor (620 gegenüber 535 Seiten, grösseres Format, weitere Mitarbeiter: Dr. Angela Hafner, Prof. Dr. Walter Hermanns, PD Dr. Peter Schmidt und Dr. Jens Peter Teifke). Den einzelnen Organ-Kapiteln sind wie bisher hilfreiche anatomische und physiologische Ausführungen vorangestellt. Das Bildmaterial ist instruktiv; dazugekommen sind viele histopathologische Abbildungen, was das Verarbeiten und Lernen des Stoffes erleichtert. Allerdings wären zum besseren Verständnis genaue Hinweise durch Buchstaben oder Pfeile wünschenswert, anstelle von komplizierten Bildlegenden (oberer Bildrand, im mittleren Drittel). Auf neue Erkenntnisse und Krankheitsbilder wird eingegangen (z.B. Postweaning Multisystemic Wasting Syndrome des Schweines, spongiforme Enzephalopathien). Das Buch kann Studenten der Tiermedizin und Tierärzten bestens empfohlen werden.

HJ. Häni, Bern

Kompendium der Onkologie in der Veterinärmedizin

R.A.S. White (Hrsg.). Deutsche Übersetzung: S. Kandler. 372 Seiten, 197 Abbildungen, 76 Tabellen. Schlütersche, Hannover, 1999. CHF 202.–.
ISBN 3-87706-471-X

Die Onkologie in der Veterinärmedizin gewinnt zunehmend an Bedeutung. Teil der Faszination der Onkologie liegt in der Multidisziplinarität der Therapie eines Krebspatienten. Chirurgie, Chemotherapie, Strahlentherapie, Hyperthermie und photodynamische Therapie alleine oder in Kombination werden angewendet. Tumoren, welche früher als unheilbar galten, werden heute mit gutem Erfolg behandelt. Es ist wichtig, dass Textbücher in der deutschen Sprache erscheinen. Dieses Kompendium ist eine Übersetzung des englischen Buches «Manual of small animal oncology». Es ist in vier Abschnitte aufgeteilt. Der erste Abschnitt befasst sich mit der Beurteilung des Tumorpatienten. Die Tumorklassifizierung wird besprochen. Ausführlich wird über bildgebende Verfahren beim Tumorpatienten berichtet. Paraneoplastische Syndrome und Biopsietechniken werden diskutiert. Der zweite Abschnitt befasst sich mit den Prinzipien der Tumortherapie, welche in übersichtlicher und verständlicher Weise dargestellt sind. Der Erfolg in der Krebsbehandlung beruht auf guten Kenntnissen dieser Prinzipien. Beim Durchlesen des Chemotherapie-Kapitels fällt auf, dass Carboplatins, welches Cisplatin mehrheitlich ersetzt hat, nicht erwähnt ist. Das Kapitel der Strahlentherapie ist kurz gefasst. Interessierte Leser sind für zusätzliche Informationen auf andere Literaturtexte angewiesen. Im dritten Abschnitt werden Tumoren der verschiedenen Organsysteme besprochen. Die Be- sprechung mancher Tumoren ist unvollständig ausgefallen, z.B. werden bei den Sarkomen die häufig vorkommenden Vakzine-induzierten Fibrosarkome nicht erwähnt. Die Literaturangaben sind zum Teil spärlich. Im letzten Abschnitt werden Tumoren von Labortieren, Vögeln und Exoten kurz besprochen. Zusammenfassend kann dieses Kompendium dem Kleintierpraktiker und dem Studenten durchaus empfohlen werden, vor allem um sich mit den Prinzipien der Tumorbehandlung zu befassen.

C. Rohrer, Zürich

**DIANA
VETERA**
ZÜRICH FRANKFURT LINDAU

ZIEL «ISO 9002»*
*BIETET IHNEN HILFE BEI IHRER QUALITÄTS-ZERTIFIZIERUNG!

SEMR AG Veterinärinformatik | Gutstrasse 3 | CH-8055 Zürich | Telefon 01 450 5454 | Telefax 01 450 5445 | www.diana.ch | office@diana.ch